



Die Sessel am Hochwang (hier Blick zur Talstation) werden im kommenden Winter leer bleiben.

Bilder Somedia Press AG

MARSCHHALT AM HOCHWANG

Im kommenden Winter werden Sesselbahn und Skilift nicht in Betrieb genommen und keine Pisten präpariert



... und auch kein Skilift wird laufen.

Im November 2022 informierten die drei privaten Ankeraktionäre der Sportbahnen Hochwang AG über das Angebot, ihre Beteiligung von 50,6 % für einen symbolischen Betrag von 100 Franken einer neuen operativen Eigentümerschaft zu übertragen. In der Folge formierten sich zwei Interessengruppen, wobei sich eine davon kurz nach den ersten Gesprächen zurückgezogen hat. Mit der zweiten, einer im Tal verankerten Interessengruppe, wurden zahlreiche, intensive und konstruktive Gespräche geführt. Ende April hat aber auch diese Gruppierung eine Sistierung der Verhandlungsgespräche gewünscht, weil sie nicht unter Zeitdruck geraten wollte.

Betrieb auf ein Minimum reduzieren

Der Verwaltungsrat und die Hauptaktionäre standen somit vor der Situation, bei drohender Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft noch keine neuen Investoren und Betreiber gefunden zu haben. Die drei privaten Ankeraktionäre und die Gemeinde Arosa beschlossen, der Sportbahnen Hochwang AG weitere Darlehen zu gewähren, damit diese ihren finanziellen Verpflichtungen nach der schwierigen Wintersaison 2022/2023 nachkommen kann. Weiter wurde beschlossen, den Betrieb der Gesellschaft auf ein Minimum zu reduzieren. Dies wiederum bedeutet, dass unter den gegebenen Umständen am Hochwang im kommenden Winter 2023/2024 keine Skipisten präpariert werden, die Sesselbahn und der Skilift nicht in Betrieb genommen werden und das Panoramarestaurant «Triemel» geschlossen bleibt.

Mit der im Frühling letzten Jahres sehr erfolgreich durchgeführten Aktion für die Liquiditätsbeschaffung wurden 471 221 Franken durch den Verkauf von Saisonabonnements, Tageskarten und Werbemöglichkeiten sowie dank grosszügiger Spenden generiert. Wie angekündigt wurde das Geld grösstenteils für die aufwendige periodische Revision des Sessellifts und für dringend notwendige Erneuerungen am Skilift sowie für diverse weitere unerlässliche Reparaturarbeiten verwendet. Zu wenig Schnee

Auch die Vorbereitungsarbeiten für die Wintersaison 2022/2023 wurden erfolgreich ausgeführt. Kurz vor Weihnachten waren die Bahnanlagen und die Gastronomie bereit, den Winterbetrieb aufzunehmen. Leider fehlten der Schnee und damit auch die dringend notwendigen Einnahmen. Es konnten nur der Sessellift, Hotel und Restaurant «Tanne» und das Bergrestaurant «Triemel» öffnen. An einen umsatzstarken Skibetrieb war nicht zu denken und auch die Schlittelpiste konnte nur zeitweise geöffnet werden. Dieser reduzierte Betrieb musste bis Ende Januar 2023 fortgeführt werden, bis endlich so

viel Schnee fiel, dass einige Pisten mit enorm viel Aufwand präpariert werden konnten. Eine Wärmeperiode Mitte Februar 2023 verunmöglichte die Pistenpräparation, was den Verwaltungsrat veranlasste, den Skibetrieb mitten in den Sportferien definitiv einzustellen. Offen blieb nur noch die Sesselbahn für Wanderer und das Sporthotel «Tanne».

Ein Lichtblick in dieser anspruchsvollen Zeit war das Überwachungsaudit, welches das Bundesamt für Verkehr (BAV) im Februar 2023 durchführte. Der Auditbericht fiel äusserst positiv aus und gab dem Team sowie der Anlage sehr gute Noten. Bei dieser Gelegenheit wurde von den Spezialisten des BAV auch die notwendigen Massnahmen für die Verlängerung der Konzession des Sessellifts erörtert. Diese sind lösbar.

Intensive Bemühungen

Die katastrophale Wintersaison verursachte ein noch grösseres Loch in der ohnehin bereits leeren Kasse. Die drei privaten Ankeraktionäre führten intensive Gespräche mit der Gemeinde Arosa, welche ebenfalls ein sehr grosses Aktienpaket hält, um gemeinsam die finanziellen Mittel zur Aufrechterhaltung des Betriebes bereitzustellen.

Bereits im ersten Quartal 2023 wurden mit einer vorerst engagierten Interessengruppe, welcher vor allem Unternehmer aus dem Schanfigg angehörten, intensive Gespräche geführt und Abklärungen getroffen. Diese Gruppierung legte ein interessantes Konzept vor. Dieses sah vor, einen grossen Anteil der Wertschöpfung im Tal zu behalten und mit tiefen Fixkosten flexibel auf Wetterkapriolen zu reagieren. Die Konstituierung dieser Gruppe war weit fortgeschritten. Ende April sind die Initianten indessen zur Einsicht gelangt, dass die Zeit für die anspruchsvolle Aufgabe nicht ausreicht, um aus eigener Kraft eine Betriebsorganisation aufzubauen und die Aufnahme eines Winterbetriebs 2023/2024 sicherzustellen. Die Gespräche wurden deshalb vorerst ausgesetzt.

Zukunft ungewiss

Der Verwaltungsrat und die drei privaten Ankeraktionäre glauben grundsätzlich weiterhin an die Zukunft der Destination Hochwang. Sie sind aber wie bereits mehrfach dargelegt nicht mehr bereit, weitere finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Sie wollen auch die Verantwortung für die strategische Führung in andere Hände legen.

Dennoch haben die drei privaten Ankeraktionäre und die Gemeinde Arosa der Sportbahnen Hochwang AG weitere beträchtliche Darlehen gewährt, um einen Konkurs abzuwenden und möglichst alle offenen Rechnungen begleichen zu können. Der



Geschlossen bleibt sowohl im Sommer wie im Winter das Bergrestaurant «Triemel».



Kleiner Lichtblick: das Hotel «Tanne» und die «Panorama-Bar» sind über den Sommer und voraussichtlich auch im kommenden Winter geöffnet.
Bild Uwe Oster

Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Sportbahnen Hochwang AG, welche noch vor den Sommerferien 2023 geplant ist, beantragen, das Aktienkapital auf 0.00 Franken herabzusetzen und durch die Wandlung von Darlehen und die Einzahlung von frischem Kapital von Dritten die Bilanz zu sanieren, liquide Mittel zu beschaffen und damit den Weiterbestand der Gesellschaft sowie insbesondere die Aufrechterhaltung der Konzession für den Sessellift sicherzustellen. Die Zukunft der Konzession für den Sessellift wäre bei einem allfälligen Konkurs ungewiss.

An seiner letzten Sitzung hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Bahnanlagen und das betriebseigene Panoramarestaurant «Triemel» weder im kommenden Sommer noch in der Wintersaison 2023/24 in Betrieb zu nehmen. Damit wird ermöglicht, dass minimale Kosten anfallen und dass ohne Zeitdruck neue Betreiber und Investoren gefunden werden können, die dem Hochwang einen erfolgreichen Start in die Zukunft ermöglichen. Ein Lichtblick ist, dass das Hotel «Tanne» und die «Panorama-Bar» über den Sommer und voraussichtlich auch im kommenden Winter geöffnet sein werden.